



Die Transparenz über Warenbewegungen und Bestände ist eine wichtige Planungsgrundlage für Unternehmen. Damit diese Transparenz geschaffen werden kann, müssen logistische Objekte wie Paletten, Ladungsträger oder Artikel eindeutig identifiziert und nachverfolgt werden. Eine wichtige Technologie zur automatischen Identifikation ist die Radiofrequenzidentifikation (RFID).

Die Möglichkeiten und der Nutzen dieser Technologie in logistischen Prozessen soll im Zusammenspiel mit weiteren Technologien in einem neuen Labor am Campus Gengenbach demonstriert werden. Hier entstehen Anwendungsfälle für die Erhebung, die Nutzung und den unternehmensübergreifenden Austausch von Echtzeitdaten in logistischen Prozessen und der Produktion. Zum Einsatz kommen Technologien aus den Bereichen Tracking & Tracing und Real-Time Locating Systems wie RFID oder UWB, Konzepte und Technologien des Industrial Internet of Things, verschiedene Anwendungssysteme und Schnittstellentechnologien.

Zum Aufbau des Labors vergeben wir ab sofort eine

Bachelor-/ Masterthesis (m/w/d)

zur Entwicklung eines

Demonstrator für einen intelligenten RFID-gestützten Kommissionierarbeitsplatz

Ziele der Thesis:

Im Labor wird eine Lieferkette abgebildet, die mehrere Lager und Arbeitsstationen beinhaltet. Hier soll für Studierende und Unternehmen spielerisch der Einsatz der Technologie erlebbar gemacht werden und die Möglichkeit zur Erforschung individueller Lösungsansätze geschaffen werden. Ein Element der Lieferkette ist ein RFID-unterstützter Kommissionierarbeitsplatz. Die RFID-Technologie soll verwendet werden, um den Kommissionierprozess zu visualisieren und Fehler zu vermeiden. Ziel der Thesis ist die Konzeption und der Aufbau dieses Arbeitsplatzes im Gesamtkontext des Demonstrators.

Ihre Aufgaben:

- Konzeption der technischen Umsetzung eines RFID-unterstützten Kommissionierarbeitsplatzes
- Konzeption einer Softwarelösung zur Unterstützung der Kommissionierprozesses
- Aufbau des Arbeitsplatzes und Implementierung der Softwarelösung

Ihr Profil:

- Studierende*r aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Informatik
- Interesse an logistischen Fragestellungen und Technologien zur automatischen Identifikation
- Gute Kenntnisse in der Softwareentwicklung bspw. mit Java oder Python
- Engagierte und selbständige Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Theo Lutz

E-Mail: Theo.Lutz@hs-offenburg.de



Bitte schicken Sie bei Interesse Ihre Unterlagen (kurzes Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, aktueller Auszug des Notenspiegels) als PDF an die angegebene E-Mail-Adresse.